

## THEMEN

**Richtige Töne**  
Musikschule Rosenstein  
unterrichtet Erwachsene  
Seite 2

**Klingende Saiten**  
Veeh-Harfe hilft beim  
Gedächtnistraining  
Seite 3

**Kluge Köpfe**  
belisa-Rätsel mit  
Top-Gewinnen  
Seite 4

## NACHGEFRAGT

**Viele offene Türen**



Friedemann Gramm, Leiter  
Musikschule Schwäbisch Gmünd

*Wie sieht Ihr Engagement für Musik  
mit älteren Menschen aus?*

Als Musikschulleiter und Sprecher der Musikschulregion Ostwürttemberg setze ich mich für die Schaffung neuer, vielfältiger und altersgemäßer musikalischer Angebote für Erwachsene und Senioren ein. Ich selbst leite ein Ensemble für ältere Musiker, das „Gmünder Kurorchester“.

*Warum liegt Ihnen dieses Thema am  
Herzen, das auch für belisa einen hohen  
Stellenwert hat?*

Musik ist eine menschliche Fähigkeit, sie gehört zum Leben dazu, unabhängig vom Alter. Man kann zu jeder Zeit anfangen. Die Freude, die man durch das Musizieren erlebt, hängt nicht von der perfekten Beherrschung eines Instruments ab.

*Welche Bereicherung erfahren Sie persönlich  
durch aktives Musizieren?*

Ganz klar: Freude am eigenen Können, am gemeinsamen Tun, interessante Kontakte, die Herausforderung, instrumentaltchnische Schwierigkeiten zu meistern und Werke großer Komponisten zu deuten.



## Musik verbindet Generationen

Blasmusik hält jung – davon sind die 18 Musiker der Böbinger Rentnerband überzeugt. Seit 20 Jahren gibt es die Band, die das kulturelle Leben der Gemeinde bereichert. Und die Mitspieler und Zuhörer in Schwung bringt. Jeden Donnerstag wird geprobt. Das sorgt für die richtigen Töne beim Auftritt und fördert den Zusammenhalt der Truppe. [Mehr auf Seite 3](#)

## INTERNET ERLEICHTERT DIE KOMMUNIKATION

### Gut vernetzt, auch im Alter

Mit der Enkelin am anderen Ende der Welt telefonieren und sie dabei auf dem Bildschirm sehen. Oder stöbern, welche Urlaubsbilder Freunde und Verwandte online gestellt haben: Über das Internet bieten sich zahlreiche Möglichkeiten des schnellen und einfachen Austauschs. belisa hilft, diese kennenzulernen.

Wenn die Familie in Deutschland oder sogar der ganzen Welt verstreut ist, sind Treffen selten. Um sich zwischendurch häufiger zu sehen, bietet das Internet passende Möglichkeiten. Diese eignen sich auch für ältere Menschen. So lassen sich mit bestimmten Online-Programmen kostenlos Te-

lefongespräche führen und dabei die Kinder und Enkel auf dem Bildschirm erblicken. Der Enkel kann beim Telefonieren das selbst gemalte Bild in die Kamera des Computers oder Smartphones halten und die Großeltern sehen es gleich.

„Gerade Ältere haben eine Hemmschwelle, wenn es um diese Art der Kommunikation geht. Diese neue Technik ist fremd für sie“, erklärt der belisa-Vorsitzende Dr. Peter Högerle. Das von belisa unterstützte LernNet bietet Hilfe.

Jeden Mittwoch von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr beantworten Mentoren in der Cafeteria des Seniorenzentrums Böbingen Fragen rund um

*„Das Internet hilft,  
sich mit seinen  
Kindern und Enkeln  
auszutauschen.“*

Dr. Peter Högerle

Computer und Internet. Millionen Menschen weltweit tauschen sich über diese Onlinedienste aus: Sie schreiben sich Nachrichten, laden Bilder hoch oder berichten, wo sie gerade sind. „Sich zu vernetzen, geht altersunabhängig. Selbst wer nur noch selten aus dem Haus kommt, ist so mit der Welt verbunden“, betont Dr. Högerle.

## WARUM BELISA?



Hermann Müller,  
Fachmann bei LernNet

„Wichtig ist, in jedem Alter fit zu bleiben. Da bietet belisa zahlreiche Angebote, etwa LernNet, das ich gerne unterstütze.“



Cornelia Scharfenecker,  
Bopp Landmaschinen

„Immer mehr Menschen schätzen das belisa-Versorgungsnetz. Dieses hilft, das Leben im Alter positiv zu gestalten.“



Bernhard Wiedmann,  
Nutzer des Hausnotrufs

„belisa macht sich für technische Alltagshelfer stark. Mein Hausnotruf-Sender trägt zu mehr Lebensqualität bei.“

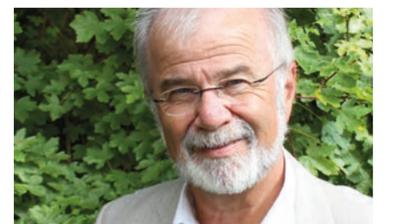
## KOMPAKT

### Angebote von belisa

- 1 Fachpflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen
- 2 Versorgung mit Alltagsprodukten, Beratung über Auslieferung von Medikamenten
- 3 Barrierefreies Wohnen zu Hause
- 4 Selbstbestimmtes Wohnen durch altersgerechte Assistenzsysteme
- 5 Ambulante Dienste des Elisabethenvereins
- 6 Sozialrechtliche Beratung
- 7 Versorgung mit Hilfsmitteln
- 8 Gesundheitsprävention

## EDITORIAL

### Alltag aktiv gestalten



Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage ziehen dahin. Umso wichtiger ist es, ihnen Struktur zu geben. Bestimmte Rituale können dabei helfen: Für manche ist es der Kaffee am Morgen, für andere das gemeinsame Mittagessen mit dem Partner, für andere das Gebet kurz vor dem Einschlafen.

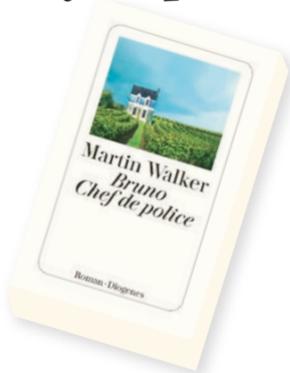
Wichtig ist auch, im Alter noch Wünsche und Ziele zu haben, für die sich das Leben lohnt. Jede Minute ist kostbar und ein Geschenk. Dieses sollten wir annehmen und unseren Alltag aktiv organisieren sowie gestalten. Entscheidend dabei: Phasen der Ruhe und Bewegung – geistig und sportlich – müssen sich abwechseln.

Wie sich dieser Alltag mit Musik bereichern lässt, lesen Sie in der Ausgabe dieses belisa magazins – und vieles mehr.

Ihr Dr. Peter Högerle

BUCHTIPP

# Bruno Chef de police



Bruno Courrèges, ein Polizist im Périgord, klärt auf eigene Faust einen Mord auf. Er entdeckt die Ursachen des Verbrechens in der dunklen Vergangenheit. Ein Gourmetkrimi mit Geschichtsbeusstsein.

TECHNIK-TIPP

# Klingelton- verstärker



Bei Anruf blitzt der Klingeltonverstärker.

Er signalisiert mit einer Blitzleuchte, wenn jemand anruft und man es überhört – der Klingeltonverstärker. Zudem macht er akustisch auf den Anruf aufmerksam. Die Lautstärke lässt sich individuell einstellen.

Für Musik ist es nie zu spät, findet Martin Pschorr, Leiter der Musikschule Rosenstein.



## MUSIKSCHULE ROSENSTEIN UNTERRICHTET ERWACHSENE IN JEDEM ALTER

# Instrument spielen leicht gemacht

Martin Pschorr gibt den Ton an, jedenfalls wenn er an der Musikschule Rosenstein Trompete oder Tuba unterrichtet. Seit verganginem Jahr können hier nicht nur Kinder und Jugendliche ein Instrument lernen, sondern auch Erwachsene.

Da ist der über 70-jährige Rentner, der schon immer Klavier spielen wollte und sich jetzt einen Lebensraum erfüllt. Oder die Seniorin, die mit ihrer Enkelin musizieren will und nun wieder zur Geige greift: Die Gründe, weshalb Menschen in vorgerücktem Alter Musikunterricht nehmen, sind laut Martin Pschorr verschieden. Er leitet die Musikschule Rosenstein.

**Noch freie Plätze**

Insgesamt 25 der knapp 1.000 Schüler sind über 65 Jahre alt. Eine geringe Zahl – noch. „Wir wurden immer wieder dazu ange-

regt, auch Ältere zu unterrichten. Das neue Angebot muss sich erst herumsprechen“, sagt Pschorr.

**Flexibler Unterricht**

Jeder Erwachsene kann vier oder acht sogenannte Flexscheine kaufen. Die Kosten liegen je nach gewünschter Unterrichtsdauer und Gruppengröße zwischen 52 und 210 Euro.

Zur Auswahl stehen zahlreiche Instrumente, darunter auch Blockflöte, Gitarre und Akkordeon. „Musikmachen sorgt für geistige Fitness, bringt gute Laune und gibt dem Leben einen besonderen Sinn“, hebt Pschorr die Vorteile heraus – und die gelten für jedes Alter.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf [www.rosenstein.de](http://www.rosenstein.de).

AUF EINEN BLICK

# Das belisa-Netz

Mehr Infos unter 07173 7102802.



Gemeinde Böbingen	AOK Ostwürttemberg	Johanniter Seniorenhäuser
Johanniter-Unfallhilfe Ostwürttemberg	Adler-Apotheke Jochen Galuschka	Handels- und Gewerbeverein Böbingen (HGV)
Ökumenische Sozialstation Rosenstein	Rechtsanwalt Martin Zoppik (Kanzlei Dombrowski & Kitzenmaier)	Sanitätshaus Weber & Greissinger

BELISA-PARTNER: JOHANNITER

# Helfer für jede Angelegenheit



Vom Menüservice über Hausnotruf bis zur Pflege – mit ihren umfassenden Leistungen ergänzt die Johanniter-Unfallhilfe Ostwürttemberg das Angebot von belisa. Der Kooperationspartner ist an 365 Tagen im Jahr zur Stelle.

„Mit unseren Angeboten wollen wir die Menschen jeden Tag versorgen – Feiertage gibt es für uns nicht“, sagt Friedrich Krebs, Regionalvorstand der Johanniter-Unfallhilfe Ostwürttemberg. 365 Tage im Jahr fahren daher beispielsweise Mitarbeiter ab zehn Uhr los und beginnen damit, Mittagessen auszuliefern – rund 80 Menschen nutzen allein rund um Böbingen diesen Service. Den Speiseplan kann sich jeder individuell zusammenstellen. „Wir gehen auf nahezu jeden Wunsch ein“, betont Krebs.

Doch der Menüservice ist lange nicht die einzige Leistung der Jo-

hanniter. „Wir sind in allen Fragen der hauswirtschaftlichen und nachbarschaftlichen Hilfe der richtige Ansprechpartner“, betont Krebs. Auch wenn es um die Einrichtung von Haus- oder Mobilnotrufsystemen geht. In ein solches System lassen sich auch Rauchwarnmelder einbinden – eine Leistung, die nur wenige Dienste anbieten.

Individualität und Flexibilität stehen auch bei der ambulanten Pflege an vorderster Stelle: Die examinierten Fachkräfte des mobilen Pflegediensts gehen auf Wünsche ein und passen sich Bedürfnissen an. Ausführliche Beratungsgespräche mit den Pflegebedürftigen und Angehörigen sind dabei wichtig – sei es, um den Pflegegrad einzuschätzen oder um Möglichkeiten der Kurzzeit-, Tages- oder Vertretungspflege aufzuzeigen.

BELISA-RÜCKBLICK



# Gewinner-Glück

Immer mehr Leser rätseln beim Gewinnspiel des belisa magazins mit. Die Gewinner des Jubiläums-Quiz freuten sich über ihre Gutscheine.



# Unterwegs in Jordanien

Maria Galuschka nahm ihre Zuhörer mit auf eine naturkundliche Reise durch Jordanien.



# Sprechender Körper

Wie drückt der Körper Beschwerden aus, die seelische Ursachen haben? Darüber referierte Dr. Askan Hendrichke, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik im Ostalbklinikum Aalen.



# Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis berät zu allen Fragen der Pflege. Seine Leiterin Rebecca Waldenmeier stellte die Angebote vor.

BÖBINGER RENTNERBAND IST FESTE GRÖSSE IM GEMEINDELEBEN

# Frühshoppen-Polka am Nachmittag



Hört ganz genau hin – der musikalische Leiter Rudolf Abele (2. v. r.) bei der Probe der Böbinger Rentnerband.

Zusammen sind die 18 Musiker der Rentnerband Böbingen über 1.300 Jahre alt. Im Programm haben sie mehr als 200 Titel. Ihre Leidenschaft gilt der böhmisch-mährischen Polkamusik. Nicht nur die Auftritte halten jung, wie Bandmitglieder Norbert Müller betont, auch die Proben jeden Donnerstag.

Wer ein Instrument spielt, hört oft damit auf, wenn er in Rente geht – immer wieder hat Norbert Müller diese Beobachtung gemacht. Der heute 81-Jähri-

ge weiß jedoch genau: „Auch im fortgeschrittenen Alter lässt es sich wunderbar gemeinsam Musik machen.“ Immer donnerstags am Nachmittag trifft er sich mit seinen Mitmusikern zur Probe. Hier kommt zusammen, was es für zünftige Blasmusik braucht: Flügelhorn, Trompete, Klarinette, Tenor- und Bariton-Horn, Posaune, Tuba sowie Schlagzeug. „Musik hält lebendig. Man ist unter Gleichgesinnten, muss seinen Kopf und Körper anstrengen, um konzentriert und mit Niveau zu proben sowie aufzutreten“, be-

tont Rudolf Abele, musikalischer Leiter der Band. Insbesondere bei Polkamusik komme es darauf an, diese nicht nur vorzutragen. Sie müsse erarbeitet und erföhlt werden. Erst das bringe das Herz der Musik in die Stücke – und zum Publikum.

Wichtig ist laut Abele auch die Geselligkeit innerhalb der Band. Viele Musiker kennen sich seit Jahren. Wer Geburtstag hat, bringt Leckereien mit, nach der Probe geht es zum Erzählen meist in die Wirtschaft. Das schweiße zusammen.

Bis ins Tannheimer Tal und nach Ostfriesland führen die Bandmitglieder für Auftritte schon. Überwiegend jedoch wird in Böbingen und Umgebung gespielt. „Als Rentnerband ist es für uns natürlich selbstverständlich, bei Seniorenveranstaltungen wie dem Sommerfest im Seniorenheim mitzuwirken“, erklärt Band-Urgestein Norbert Müller.

Weitere Informationen zur Rentnerband gibt es auf [www.rentnerband-boebingen.de](http://www.rentnerband-boebingen.de) oder telefonisch bei Norbert Müller unter 07173 34 99.

MUSIKALISCHE ANGEBOTE IN BÖBINGEN

## Mitgesungen & mitgespielt

Wer sich in Böbingen musikalisch betätigen möchte, hat dazu allerhand Möglichkeiten. Das belisa magazin stellt einige vor.

## Gesang- und Musikverein



Alexander Nagel ist stellvertretender Abteilungsleiter im Gesang- und Musikverein Böbingen. Auch seine Kinder Sarah und Lennard sind musikbegeistert. Die Probertermine in der Schule am Römerkastell in Böbingen sind wie folgt:

**Akkordeonabteilung**  
dienstags, 19.00 Uhr

**Bläserpack (Jugendkapelle)**  
mittwochs, 19.00 bzw. 20.00 Uhr

**Musikkapelle**  
mittwochs, 20.00 Uhr

**Chor Canzonetta**  
donnerstags, 20.00 Uhr

**Rentnerband**  
donnerstags, 14.00 Uhr

Kontakt: 07173 2852

## Männerchor

Der Männerchor des SGV Oberböbingen trifft sich jeden Mittwoch um 20 Uhr zur Probe in der SGV-Halle, Bucher Straße 17, Böbingen.

Kontakt: 07173 3609

## Singkreis



Unter Leitung von Doris Friedl trifft sich der Singkreis alle 14 Tage montags um 16.15 Uhr in der Cafeteria des Böbinger Seniorenzentrums in der Scheuelbergstraße 1.

Kontakt: 07173 913219

IRMI FREY ZUPFT, UM KOPF UND HERZ ZU ERFRISCHEN

# Veeh-Harfe für mehr Lebensfreude



Irmi Frey ist sich sicher: Die Veeh-Harfe bereichert das Leben.

Seit vier Jahren spielt Irmi Frey Veeh-Harfe. Mittlerweile setzt sie dieses besondere Instrument auch beim Gedächtnistraining ein, das sie immer montags und mittwochs in Böbingen anbietet.

Und sie regt andere zum selbstständigen Mitzupfen an, um so die Wirkung der Musik noch intensiver zu erleben. Das Alter spielt dabei keine Rolle.

Schnell kann die Veeh-Harfe zu einem festen Bestandteil des Lebens werden – davon ist Irmi Frey überzeugt. Für das Instrument wurde eine einfache Notenschrift entwickelt, die auf das Wesentliche reduziert und leicht zu lesen ist, auch ohne Vorkenntnisse.

### Lieder von früher

Zwischen die Saiten und den Resonanzkörper werden Notenschemata mit den einzelnen Liedern geschoben. Wo eine Note steht, muss gezupft werden. „Jeder kann seine Lieblingslieder selbst spielen. Das ist eine enorme Bereicherung“, betont Irmi Frey. Ältere Menschen haben beispielsweise die Möglichkeit, vertraute Melodien von früher zu zupfen. Das schult laut Frey nicht nur das Gehirn und die Motorik der Finger, sondern bringt auch neue Lebensfreude.

Beim Gedächtnistraining am Montag im Seniorenzentrum in Böbingen ist die Veeh-Harfe stets ein Höhepunkt. Irmi Frey spielt Lieder an, die erraten werden müssen. Immer wieder animiert sie die Teilnehmer zudem, selbst zu zupfen. „Das kann jeder, auch Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung, die etwa durch einen Schlaganfall entstanden ist“, sagt die 67-Jährige, die seit Kurzem zusätzlich eine eigene Veeh-Harfen-Gruppe leitet.

### Saitenmenge variiert

Das Instrument gibt es wahlweise mit 18, 25 und 37 Saiten. Entwickelt wurde es von Hermann Veeh Ende der 1980er-Jahre. Er konzipierte es für seinen musikbegeisterten Sohn Andreas, der mit dem Down-Syndrom zur Welt kam.

TERMINE



13. Mai 2018

Muttertagskonzert

Muttertagskonzert mit den „Böbinger Dorfmusikanten“, 17.00 Uhr, Bürgersaal im Rathaus, Böbingen

10. Juni 2018

Frühjahrsmarkt

Markt im Frühjahr mit dem attraktiven belisa-Infostand 10.00 – 17.00 Uhr, Hirschplatz/Ortsmitte, Böbingen

17. Juli 2018

Mitglieder-versammlung

Mitgliederversammlung von belisa, 19.00 Uhr, Bürgersaal im Rathaus, Böbingen

1. Oktober 2018

Wirbelsäule im Blick

belisa-Themenabend über die Möglichkeiten von Wirbelsäulenoperationen: „Wirbelsäulenchirurgie zwischen Vision und Fiktion“, Dr. Roland Rißl, Chefarzt für Orthopädie der Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie der Ostalb-Kliniken, 19.00 Uhr, Bürgersaal im Rathaus, Böbingen

2. Dezember 2018

Weihnachtsstimmung

Weihnachtsmarkt mit dem belisa-Infostand, 11.00 – 17.00 Uhr, Römerhalle, Böbingen

DIE BESONDERE ZAHL

**85%** der Deutschen sehen im PSG II eine deutliche Verbesserung für die Pflege.

Quelle: repräsentative Umfrage, Infratest dimap, April 2016

AUSBLICK AUSGABE 09



Lesen Sie im nächsten belisa magazin ab 29. Oktober 2018:

Hausarzt, Pflege und Notfall

belisa schaut auf die medizinische Versorgung in der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein.

FIT MIT BELISA

Muskeln stärken leicht gemacht

Das belisa magazin stellt in den folgenden Ausgaben besondere Übungen vor. Diese lassen sich leicht beim Zähneputzen, Haareföhnen oder anderen Tätigkeiten ausführen, die meist wie selbstverständlich erledigt werden. Und da beispielsweise auch Kinder und Enkelkinder Zähne putzen müssen, stärken die Übungen nicht nur die Muskeln, das Gedächtnis sowie die Koordination, sondern auch die Verbindung zwischen den Generationen.

Zähneputzen mit Beinübung

Ein Bein seitlich durchgestreckt wenige Zentimeter vom Boden abheben. Langsam hoch und runter bewegen. Jedes Bein 15 x wiederholen – oder so lange, bis die Zähne sauber sind.



sportlich im ALLTAG

DABEI SEIN

Wege zu belisa

Mitgliedschaft (20 Euro/Jahr)

Spende

Teilnahme an Veranstaltungen

Ehrenamt

Kooperationspartner

Sie wollen bei belisa aktiv werden?

Mehr Informationen:

Geschäftsstelle belisa

Scheuelbergstraße 1

73560 Böbingen

Telefon 07173 7102802

belisa@elisabethenverein-boebingen.de

ÄNDERUNGEN IM 2. PFLEGESTÄRKUNGSGESETZ

Von Pflegestufe zu Pflegegrad

Im sogenannten 2. Pflegestärkungsgesetz (PSG II) wurden 2017 die bisherigen Pflegestufen 0, 1, 2 und 3 durch die Pflegegrade 1 bis 5 ersetzt. Damit soll vor allem dem erhöhten Betreuungsbedarf von Menschen mit demenzieller Entwicklung, geistigen Behinderungen und psychischen Krankheiten Rechnung getragen werden.

Um den Pflegegrad zu ermitteln, geht es jetzt nicht mehr nur um die körperlichen Einschränkungen.

Auch die verminderte Selbstständigkeit im Alltag wird begutachtet. Im Prüfverfahren bestimmen bei den gesetzlich Versicherten die Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) und bei privat Versicherten MEDICPROOF in einem Punktesystem die Einstufung. Wer Leistungen von der Pflegekasse beantragen möchte, muss zunächst einen formlosen Antrag bei seiner Pflegekasse stellen. Die Pflegekasse beauftragt einen Gutachter, der

den Antragsteller zu Hause besucht. Am besten ist während der Begutachtung ein Angehöriger oder eine andere Vertrauensperson anwesend, um alle gemachten Angaben auf Richtigkeit zu überprüfen.

Der Gutachter meldet sich schriftlich an. Anhand eines Fragenkatalogs vergibt er Punkte und errechnet so, welche Einstufung durch die Pflegeversicherung zu erwarten ist. Die Punktzahl schwankt zwischen 0 und

100. Innerhalb von fünf Wochen muss endgültig über den Pflegegrad entschieden werden.

Je nach Pflegegrad stehen unterschiedliche Leistungen in der Betreuung, Entlastung der Angehörigen, für Wohnraumanpassung, Zuschüsse zum Hausnotruf, zu Pflegehilfsmitteln, zur Kurzzeit- und Verhinderungspflege, für Pflegesachleistungen, zur teilstationären und vollstationären Pflege zu. Mehr Infos gibt es in der belisa-Geschäftsstelle.

FÜR KLUGE KÖPFE

Raten und gewinnen

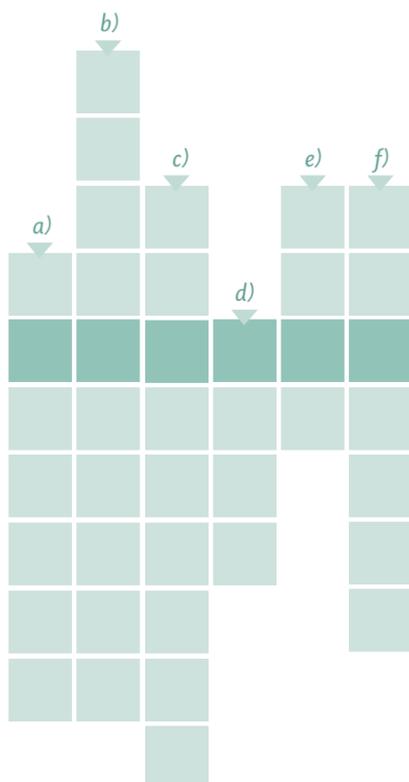
Senden Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse rechtzeitig an:

Geschäftsstelle belisa  
Scheuelbergstraße 1  
73560 Böbingen

oder geben Sie die Teilnahmekarte in der Geschäftsstelle ab bzw. werfen Sie sie in den Briefkasten des Elisabethenvereins im Seniorenzentrum.

Teilnahmebedingungen:  
Teilnahme ab 18 Jahren. Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel willigt der Teilnehmer ein, dass seine Daten nur zur Abwicklung und Gewinnbenachrichtigung von belisa als verantwortlicher Stelle im Sinne des BDSG gespeichert und verwendet werden.

Teilnahmeschluss:  
25. Mai 2018



a) Leiter der Musikschule Rosenstein: Martin ...

b) Instrument der Rentnerband ...

c) Trifft sich alle 14 Tage montags zur Probe ...

d) Pflegestufe heißt jetzt Pflege ...

e) Spielt Veeh-Harfe: Irmi ...

g) Am 13. Mai 2018 ist das Muttertags-...

Preise

- 1 50-Euro-Gutschein für die Pizzeria „La Calabria“
- 2 30-Euro-Gutschein für den Rewe-Markt
- 3 20-Euro-Gutschein für „Das Frische Eck“

WITZECKE

Eskimos

Gehen zwei Eskimos nach Hause. Fragt der eine: „Wo ist dein Iglu?“ Der andere: „Oh nein, ich habe das Bügeleisen angelassen.“

IMPRESSUM

Herausgeber:  
Elisabethenverein e.V. Böbingen/Rems,  
Förderverein belisa, Scheuelbergstraße 1,  
73560 Böbingen/Rems  
Telefon 07173 7102802  
Fax 07173 920683  
belisa@elisabethenverein-boebingen.de  
www.elisabethenverein-boebingen.de  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Peter Högerle  
Konzeption, Redaktion & Realisation:  
ecomBETZ PR GmbH, www.ecombetz.de  
Fotos: ecomBETZ PR GmbH  
S. 1: privat  
S. 2: Doro  
S. 4: Kalenderblatt (tovovan/Shutterstock), belisa  
Reproduktion und Vervielfältigung nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch den Förderverein belisa.